

Spannende Geschichte aus dem Brücke-Archiv



Setzte sich für die Bürgerinitiative gegen den Flugplatz ein: Ellen Karnstedt-Scheffer

Bürger erheben die Stimme gegen Flugplatz in Lippetal

Lippetal (gl). Die Initiatorin der wohl ersten Bürgerinitiative in der Geschichte der damals noch jungen Gemeinde Lippetal, Ellen Karnstedt-Scheffer, hat dem Brücke-Archiv eine Sammlung von Dokumenten und Schriftsätzen übergeben. Dahinter verbirgt sich eine spannende historische Geschichte.

Im Jahre 1975 suchte der Luftsport-Club Hamm ein neues Flugplatzgelände, weil er wegen der damals anstehenden Straßenplanung seinen bisherigen Standort in Hamm-Heesen aufgeben musste. In den Vorverhandlungen zwischen der Stadt Hamm und dem Kreis Warendorf wurde Lippetal als besonders geeignet angesehen. Die Gemeinde Lippetal ihrerseits sah in der Ansiedlung eines Sportflugplatzes eine gute Möglichkeit, um den wirtschaftlichen Aufschwung zu befördern.

Das Projekt wurde zunächst

einmütig begrüßt und als Standort die Bauerschaft Kessler gewählt.

Ellen Karnstedt-Scheffer, damals noch Lehrerin, glaubte nicht an den versprochenen wirtschaftlichen Aufschwung, der von einem kleinen Sportflugplatz für die Flächengemeinde Lippetal ausgehen sollte. Damals fühlten sich die Lippetaler tagtäglich durch Fluglärm der Düsenjäger belästigt, die von der britischen Airforce-Basis in Gütersloh aus ihre Übungsflüge machten und dabei oft in niedriger Flughöhe über die Dörfer donnerten.

Nun sollte ein Flugplatz nach Lippetal verlegt werden, auf dem besonders am Wochenende die Sportflieger tätig werden sollten. Das war für Ellen Karnstedt-Scheffer ein unerträglicher Gedanke. Es gelang ihr, besonders die jüngeren Lippetaler für eine Bürgerinitiative zu begeistern.

Die parkähnliche Landschaft der Gemeinde sollte nicht durch die Anlage eines Flugplatzes gestört werden, auf dem sogar Regionalverkehr angedacht war. Das selbst entworfene Flugblatt „Bürger wehrt euch gegen den geplanten Flugplatz in Lippetal“ wurde am Kirmesdienstag 1975 auf dem Lippborger Markt verteilt, fand viel Interesse, aber keine besondere Gegenliebe bei den damaligen Gemeinderatsmitgliedern.

Allerdings stellte sich bei näherer Betrachtung des Projektes heraus, dass ein Regionalflyghafen ohnehin nicht in Betracht kommen könne, da dafür genügend andere Flugplätze bereits ein vertretbares Angebot vorlegen konnten. Dennoch hat diese erste Bürgerinitiative sicher ihren Teil dazu beigetragen, dass der Lippetaler Gemeinderat das Projekt schließlich fallen ließ.



Dieses Flugblatt wurde 1975 verteilt, um gegen den Flugplatz zu demonstrieren.